



Friedensinsel Abendmahl

„Im Abendmahl empfangen wir, was wir sind: Leib Christi.“ So sagt es Augustinus.

Wir sind Leib Christi: Kirche, Gemeinschaft, in der Christus lebendig ist.

Ja, aber... – werden viele denken. Davon ist so wenig sichtbar. Gespalten ist die eine Kirche. Gespalten sind auch wir. Spüren immer wieder: Wir sind nicht die lebendigen Bausteine, die die Kirche so dringend braucht. Wir sind begrenzt. Leiden oft genug an uns selbst. Wären gern liebevoller, klarer, entschiedener, konsequenter.

Das war aber auch am Anfang schon so. Schon beim ersten Abendmahl saß der Verräter mit am Tisch. „Einer unter Euch wird mich verraten!“ sagt Jesus. So ist Kirche. So sind wir Menschen.

Umso wichtiger ist es darum, dass Gott diesen Ort geschenkt hat, an dem er bei uns ist, sich ganz schenkt: im Abendmahl. Wenn wir ihn anrufen über Brot und Wein, dann ist er bei uns, schenkt sich uns.

Wenn ich es einmal etwas provozierend sagen darf: Unser Leben ist so ähnlich wie die Situation im Irak. Mit Gewalt wollen wir etwas ändern, durchaus auch im Namen des Guten; verstricken uns in Kämpfe, vermuten Waffen beim Gegner, die es gar nicht gibt; glauben uns im Besitz der Wahrheit und müssen erfahren, dass es doch nicht so einfach ist; haben Angst vor heimtückischen Anschlägen, lösen Konsequenzen aus, die wir nicht überschauen.

Friede auf Erden wird so nicht. Mit etwas Glück gibt es gelegentliche Lichtblicke. Aber das Land bleibt gefährlich und unsicher...

Aber mitten in diesem Krisengebiet gibt es Friedensinseln, in denen Gewalt, Krieg, Streit, Angst und Arroganz außer Kraft gesetzt werden: Heiliges Terrain, auf dem Gott handelt und der Mensch schweigend empfängt. Gott sei Dank hat Gott das Abendmahl geschenkt: diesen Fluchtpunkt, wo die Waffen schweigen, wo das Kriegsgeschrei des Alltages verstummt, wo es keine Sieger und Besiegte mehr gibt, wo auch die Schuld schweigen muss und alle Selbstanklage verstummt.

Gott sei Dank gibt es diesen Fluchtpunkt, wo ich zur Ruhe kommen kann, nicht mehr gehetzt werde, wo nicht mehr ich fürs Gelingen verantwortlich bin, wo niemand mich mit überfordernden Erwartungen bedrängt.

Hier, in diesem heiligen Terrain des Abendmahles gibt es nur Dich und mich und Gott, der sich uns schenkt.

„Empfangt, was Ihr seid: Leib Christi!“ Gott schenkt sich Dir, Du empfängst ihn, leibhaftig, es ist Frieden, es ist gut. Gott hisst die Friedensfahne über Deinem Leben, Du kannst aufatmen. Ausruhen in ihm.

Dann kehren wir zurück ins Krisengebiet. Aber als subversive Kräfte. Wörtlich: als Umgedrehte. Weil wir die Ausrufung des Friedens schon gehört haben. Weil wir wissen: die Zukunft beginnt in diesen Inseln des Friedens. Das Kriegsgeschrei wird ein Ende haben. Seine Tage sind gezählt.

Ihr

Heiner Reinhard, Pfarrer in Walkenried

INHALT

Angedacht ...	2
Interview	3
Walkenried	4-5
Wieda	6-7
Gottesdienste	8-9
Tettenborn/Neuhof	10-11
Gentechnikfreie Region	12
Propsteitag	13
Konfirmationen	14
Freud & Leid	15
Termine & Kontakte	16

IMPRESSUM

Herausgeber:

„Kreuz & Quer“ KirchenForum Südharz wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der ev.-luth. Kirchengemeinden Walkenried, Wieda, Tettenborn/Neuhof

Redaktion:

Kirsten Grohmann (kg), K. Reiner Müller (rm), Heiner Reinhard (hr), Jens Paret (jp)
Ev.-luth. Pfarramt, Panorama-
weg 11, 37447 Wieda.

Layout:

Johannes und Matthias Bendlin,
Wieda

Druck:

Ott-Druck, Neue Straße 8,
38700 Braunlage

Redaktionsschluss:

14.3.2007

Titelbild:

Abendmahl
(Heiner Reinhard)

Organist Arnold Poppe



Seit einem Jahr versehen Sie den Organistendienst in Tettenborn. Wie sind Sie zu Musik gekommen?

Bei meinen Eltern zu Hause erklang viel Musik - Klassische- über Radio Sender und von Schallplatten. Meine Mutter spielte Klavier. Ich spielte erst Harmonika,

dann Blockflöte und Mandoline. Mit 13 stand ich neben dem Organisten und durfte die Register bedienen an einer Cavallé-Coll Orgel. Mit 15 spielte ich Harmonium, und vertrat ab und zu den Kirchenmusiker; mit 17 leitete ich einen Kinderchor. Mit etwa 30 begleitete ich dann mehrere Jahre sonntags die Gottesdienste auf der Orgel in der Evangelisch Lutherischen Kirche in Quito/Ecuador. Während einiger Jahre in Panama, vertrat ich nur den Organisten, sang dafür jeden Sonntag im Kirchenchor, vertrat auch die Chorleiterin.

Sie spielen ja nicht nur Orgel, sondern vor allem Violine. Gibt es da besondere Schwerpunkte?

Mit 15 fing ich an Geige zu lernen; eigentlich etwas spät, aber dann kam ich doch noch auf die Musik-Hochschule. Eine Zeit lang spielte ich auch die Geige im Jugend Kammerorchester des Teatro Colón in Buenos Aires. Früher spielte ich ebenfalls regelmäßig Sonaten für Violine und Klavier. Am liebsten aber spiel ich jetzt Orgel: das gibt mir innerliche Ruhe. Der Schwerpunkt liegt für mich dann darin, die historisch adäquate Registrierung für jedes Stück zu finden mit den Möglichkeiten, welche die Orgel bietet, auf der ich gerade spiele.

Sie sind in Belgien geboren und waren lange Zeit in Süd- und Mittelamerika. Wie kommt man von dort nach Walkenried?

Als ich wegen erneuter Herzprobleme 1998 frühzeitig pensioniert werden sollte, besuchte meine liebe Frau während einer Deutschlandreise eine ältere – inzwischen verstorbene - Tante in Bad Sachsa und fand dann zufällig in Walkenried ein Haus, das ihr sehr gefiel. Weil beide Töchter in Deutschland stu-

dierten und auch die Familie meiner Frau in der weiteren Umgebung von Hannover wohnt, hatten wir uns bereits entschieden in Deutschland zu wohnen. Der Sohn arbeitet bei einer Fluglinie, so war und ist es für ihn einfach, uns regelmäßig von wo auch immer zu besuchen.

Was bedeuten Ihnen Kirche und Gemeinde?

Zum einen ist Kirche im weiten Sinne seit meinen Kinderjahren der Platz, wo Christliche Nächstenliebe praktiziert wird – oder es eigentlich sollte. Kirche ist für mich auch ein Ort, der immer wieder eine besondere Ruhe bietet, wo Menschen - Gemeinde - zu Gott beten gehen. Dass kann man natürlich -was ich sehr wichtig finde- auch zu Hause, im Wald und überall tun ! Die Menschen gehen auch zur Kirche, um eine interessante Predigt zu hören, auch um durch singen zu beten. So sollen ihre Lieder vom Organisten unterstützt werden; darum will ich nie aus dem Gottesdienst ein Orgelkonzert machen. Ich habe es auch - seit ich anfang Geistliche Lieder zu spielen oder zu begleiten - sehr wichtig gefunden, den Inhalt der Verse mittels adäquater Lautstärke der Registrierung für jeden Vers zu betonen: damit meine ich, loben versus beten, durch etwas lautere/hellere vs. etwas leisere/dunklere Töne. Auch die Zeit/Tag des Kirchlichen Jahrgang sollte deswegen musikalisch speziell mit in Betrachtung genommen werden. Voriges Jahr „fand“ ich ein altes Gedicht, das aus dem Wernigeröder Gesangbuch vom 1800 stammt, und das sehr schön verdeutlicht, was ich meine:

Du spielst hier nicht für Dich,	Stets muss der Orgelton
Du spielst für die Gemeinde.	Zum Lieder Inhalt passen
Dein Spiel erhebe ihr Herz,	Drum lies das Lied erst
Sei einfach, ernst und reine !	durch,
	Um seinen Geist zu fassen !

**Dass den Gesang Dein Spiel
 Nicht in Verwirrung bringt.
 So halte manchmal ein
 Und spiele, wie man singt !**

Herr Poppe, wir danken Ihnen für das Gespräch!

Das Interview führte Pfarrer Klaus Reiner Müller.

Fasching im Kunterbunten Kindermorgen

Am Samstag den 17. Februar trafen sich 21 Kinder und die vier Mitarbeiterinnen des Kubukimoteams Walkenried in der katholischen Kirche zu einem ökumenischen Wortgottesdienst zum Thema „Wer möchte ich denn sein?“ Karneval ist ein Fest, wo



jeder gerne mal wer anders ist. Wo jeder mal eben so ist, wie er sonst gerne wäre. Da ist der, der sonst lieb ist, mal böse, stille Menschen werden laut und Ängstliche sind Helden. Aber es gibt noch einen, dem ist das alles egal, der sieht nicht das Äußere sondern er sieht in unser Herz. Mit dieser Zusage



begaben sich dann alle zum gemeinsamen Essen. Ein bunt geschmückter Tisch mit vielen lustig dekorierten Muffins und Apfelschorle wartete schon. Nach dieser Stärkung waren wir bereit die abschließende Bastelaktion zu meistern. Viel zu schnell verging dieser fröhlich bunte Vormittag.

Alle die, die jetzt Lust bekommen haben einmal bei uns vorbei zu schauen sind herzlich willkommen. Auf euren Besuch freuen sich
Britta, Ulrike, Sonja und Susanne.

Pfadfindermeute

Viele Walkenrieder sind immer wieder erstaunt, dass es in Walkenried Pfadfinder gibt; deshalb dachten wir uns, schreiben wir doch mal einen Artikel, um auf uns aufmerksam zu machen.

Vor drei Jahren wurde in Walkenried ein Stamm des VCPs, dem Verband Christlicher Pfadfinder, gegründet. Seither

treffen sich die Pfadis regelmäßig. Mit der neuen Stammesleitung, die seit Anfang Dezember die Leitung übernommen hat, weht auch ein neuer Wind. Aus einem Treffen im Monat wurden wöchentliche Treffen, die immer freitags von 15-17 Uhr stattfinden. Wir treffen uns auf dem



Pfarrplatz in Walkenried. Pfadi kann jeder ab der 1. Klasse werden, indem er regelmäßig zu den Treffen kommt und dann sein Pfadversprechen im Rahmen einer Versprechensfeier ablegt.

Die Treffen werden von 6 Jugendlichen geplant und geleitet. Meistens sind wir draußen und machen Spiele, Lagerfeuer oder andere spannende Aktivitäten. Wenn ihr Lust bekommen habt, schaut doch einfach mal vorbei, ihr seid herzlich Willkommen! Die bisher ca. 30 Mitglieder freuen sich sehr über neue Pfadis! (Weitere Infos auch unter www.kirchengemeinde-walkenried.de).

Gerhard Schöne kommt!

Oft haben wir seine Lieder im Gottesdienst gesungen, seine Texte gehört – und im Sommer gibt er wieder ein Konzert im Rahmen der Kreuzgangkonzerte: Am Freitag, 13. Juli präsentiert er einen poetisch-musikalischen Sommerabend. Der Vorverkauf hat begonnen (Image Concert, Tel. 05521/5610).



Trauungen und Taufen im Kloster

Immer wieder hat sich der Kirchenvorstand mit Anfragen zu Trauungen und Taufen befasst – und darum nun eine klare Regelung verabschiedet:

Im Kloster getraut werden können Paare, die Kirchenmitglieder sind und von denen mindestens eine/r hier wohnt oder aus Walkenried stammt oder nahe Angehörige hier wohnen hat.

Darüber hinaus sollen künftig Trauungen möglich sein für Paare, die aus dem Kirchenkreis Herzberg, der Propstei Bad Harzburg oder dem Kirchenkreis Südharz (Nordhausen) kommen und zur Trauung „ihren“ Pastor mitbringen; für solche „auswärtige“ Trauungen bitten wir um eine Spende in Höhe von 100,00 Euro zur Deckung entstehender Kosten.

Taufen sollen künftig in der Regel im sonntäglichen Gottesdienst stattfinden, da mit ihr der Täufling in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wird. Für Eltern, die den ausdrücklichen Wunsch haben an einem Samstag Taufe zu feiern, wird viermal im Jahr ein Taufgottesdienst angeboten, in dem mehrere Taufen zusammenkommen können.

Grundsätzlich bitte ich, Termine frühzeitig mit mir abzustimmen; mein Terminkalender ist recht voll und es ist ärgerlich, wenn Brautpaare bereits auf einen Termin fixiert sind und dann erstaunt hören, dass ich an dem Wunschtermin nicht zur Verfügung stehe. Eine rechtzeitige Terminanfrage kann solche Überraschungen vermeiden helfen.

Heiner Reinhard

Singspiel zum Christfest



Mittlerweile freuen wir uns alle auf warme Tage – aber trotzdem sei noch ein kleiner

Rückblick aufs Christfest erlaubt – mit einem herzlichen Dank für das Singspiel am Heiligabend!

Nacht der offenen Pforte im Kloster



Neben den bekannten Gottesdiensten zum Osterfest (siehe Gottesdienstseite!) gibt es in diesem Jahr noch ein besonderes Angebot: Das Zisterziensermuseum Kloster Walkenried lädt gemeinsam mit unserer Kirchengemeinde ein am Ostersonntag, den 8. April, zur Nacht der offenen Pforte: In der Zeit von 19.30 bis 1.00 Uhr erstrahlt das Kloster im Kerzenschein. Jeweils zur vollen Stunde gibt es im Kapitelsaal Lesungen aus der Benediktsregel, nach der auch die Walkenrieder Mönche ihr Leben ausgerichtet haben. Außerdem richtet die Kirchengemeinde einen Stand im Dormitorium her, an dem es Schinkenhörnchen und Sekt / Saft geben wird. Weiterer Höhepunkt wird die Komplet (das Nachtgebet) um Mitternacht sein: eine Gebetszeit, wie sie auch die Mönche gehalten haben.

Zu dieser „Nacht der offenen Pforte“ am Ostersonntag werden viele Gäste aus der Region erwartet. Aber wir freuen uns natürlich auch besonders über bekannte Gesichter. Herzlich willkommen!

Tanzen im Pfarrhaus

Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen (*Augustinus*).

Einmal im Monat treffen wir uns donnerstags von 19.15 – 20.15 Uhr im Pfarrhaus zum Tanzen: Kreistänze, Körperübungen, Tanz als Gebet - für Menschen jeglichen Alters. Die nächsten Termine: 19. April, 10. Mai, 21. Juni. Herzlich Willkommen!

Siglinde Haußbecker



Frauenhilfe Wieda – Lassen Sie sich einladen!

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes fanden Sie auf dieser Seite einen Bericht über die großartige Feier zum 60jährigen Jubiläum der Frauenhilfe. Wenn sich auch die Damen der Frauenhilfe noch gerne daran erinnern, so ist doch die Zeit und damit auch das Leben der Evangelischen Frauenhilfe Wieda weitergegangen.



Kaffeetafel im Gemeinderaum (alle
Fotos dieser Seite: jp)

Das neue Leitungsteam, bestehend aus Helga Nebelung, Margot Imhof und Siegfried Luft, hat seine Aufgabe fröhlich und tatkräftig angepackt und leitet nun die Versammlungen. Ein Blick aufs Kirchenjahr, ein wechselndes Thema, Lieder und Geschichten, Geburtstagsgedenken, das Projekt eines gemeinsamen Kochbuchs und natürlich Kaffee und Kuchen gehören zu einem Frauenhilfsmittwoch,



Frau Nebelung trägt vor.

der wie im Fluge vergeht. Lassen auch Sie sich einladen und besuchen Sie unsere Frauenhilfe in der Regel am letzten Montag im Monat von 14:30 – 16:30 Uhr im Gemeinderaum der Lutherkirche (genaue Daten auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes). Sie sind herzlich willkommen!!! Lassen Sie sich einladen zu Begegnungen mit anderen Frauen und zu Gesprächen über Gott und die Welt!

jp

Zwei Jahre Posaunenchor Wieda



Kreativ gedichtet ...



gemeinsam gesungen ...



und Spaß dabei!!!

Jens Paret vorbereitet hatten. Siegerehrung und ein gemütlicher Abend bei Essen und Trinken im Kurhaus folgten.

An nächsten Morgen stand dann die Musik im Gottesdienst im Mittelpunkt. In der gut besuchten Lutherkirche musizierten die Anfängergruppe und der Posaunenchor. Das Leistungsvermögen und zugleich der Spaß an der Sache waren den Beteiligten abzuspielen.

Ein besonderes Geschenk haben wir mit dem Po-



Im Advent
in Braunlage



Heilig Abend 2006

saunenchor. 20 Menschen zwischen 10 und rund 60 Jahren machen Musik zum Lob Gottes und zur Stärkung der Gemeinde.

Dabei bringen sie eine große Motivation mit und haben sich sehr gute musikalische Fähigkeiten erarbeitet. In Gottesdiensten, freien Musiken, auf Weihnachtsmärkten und im Hotel, zum Geburtstagsständchen und im Grünen – an vielen Orten und zu vielen Anlässen hat der Posaunenchor in nur zwei Jahren schon mehr als dreißig Mal gespielt.



Im Brüdersaal

Der Posaunenchor dankt der Gemeinde für ihre Unterstützung und Anerkennung und bittet alle Gemeindeglieder herzlich, den Posaunenchor auch weiterhin zu unterstützen.

jp

Passionsandachten in der Karwoche – unser Angebot für Sie auf dem Weg nach Ostern

Wie in jedem Jahr laden wir Sie auch in der diesjährigen Karwoche sind Menschen herzlich ein, sich dem Thema der Passion meditativ zu nähern. Die Passionsandachten finden in der Lutherkirche von Montag, dem 2. April bis Gründonnerstag, 5. April

jeweils um 18:00 Uhr statt. Unter dem Thema „Stationen“ versammeln wir uns für etwa eine halbe Stunde im Altarraum, singen und beten miteinander. In den modernen Kreuzbildern von Bernd Zimmer, die an verschiedenen Orten in einer U-Bahnstation angebracht sind, begegnen sich die



Kreuzwegstationen Jesu, die Lebensstationen der Betrachtenden und die U-Bahnstationen als Orte des heutigen Lebens. Herzliche Einladung! *jp*

Bitte ums Freiwillige Kirchgeld 2007

Bald 230 Jahre ist unsere Kirche im Gebrauch der Gemeinde. Sie ist wunderschön, doch die Zeit hat Spuren hinterlassen. Manche sind sichtbar, andere nicht. Die Kirchenfenster werden von außen einen neuen Anstrich erhalten und somit Wind und Wetter wieder besser trotzen können. Diese Arbeiten werden in nächster Zeit ausgeführt werden und werden aus der Baurücklage für unsere Lutherkirche bezahlt.

Ziel des Kirchenvorstandes war und ist es zu allen Zeiten, das Kirchgebäude intakt und funktionsfähig zu halten. Mittelfristig wird sich in der Frage der Trockenlegung und des Putzes einiges tun und tun müssen.

Über die Erhaltung der Gebäudesubstanz hinaus, müssen wir uns jedoch auch darum bemühen, die Energiekosten in unserer Kirche möglichst gering zu halten. Nach einer Begehung der Kirche mit Fachleuten der Landeskirche sind wir



in dem Vorhaben bestärkt, durch Vorsatzfenster in der Kirche v. a. für die Wintermonate dafür zu sorgen, Heizkosten zu sparen. Die Raumtemperatur haben wir bereits gesenkt, doch das reicht nicht aus! Vor die bestehenden Fenster sollen deshalb im Innern Fenster gesetzt werden, die die Ästhetik der existierenden Fenster nicht behindern und die Wärme besser halten. Greifen wir nicht zu dieser Maßnahme, so werden wir kurzfristig im laufenden Gemeindehaushalt nicht genug Mittel für die Energiekosten in der Kirche haben.

Im letzten Jahr haben Sie uns bereits für dieses



Vorhaben unterstützt und uns etwas über 3000 Euro zur Verfügung gestellt. Wir haben uns dafür herzlich bedankt. Diese Mittel reichen aber bei weitem nicht aus. Wenn wir die fünffache Summe zusammen haben, können wir mit konkreteren Planungen beginnen.

Deshalb bitten wir Sie auch in diesem Jahr herzlich und dringend um das Kirchgeld für die Kirchenfenster unserer Lutherkirche. Machen Sie von dem beiliegenden Überweisungsvordruck bitte Gebrauch. Spenden Sie, soviel Sie mögen oder können und sagen Sie es bitte weiter! Vielen Dank für Ihre Unterstützung! *jp*

Walkenried



Alle Gottesdienste (wenn nicht anders angegeben) im Kapitelsaal des Klosters, gehalten von Pfarrer Heiner Reinhard.

25. März, 10:30 Uhr; Gottesdienst (Prädikant Dr. Claus-Jürgen Schulz)
01. April, 10:30 Uhr; Gottesdienst (Pfr.i.R. Willi Scharffetter)
05. April, 16:00 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim Harzblick
05. April, 20:00 Uhr; Tischabendmahl zum Gründonnerstag
06. April, 10:30 Uhr; Gottesdienst zum Karfreitag (ohne Orgel, ohne Abendmahl!)
08. April, 6:00 Uhr; Osternacht mit Abendmahl, mit Kantorei; anschl. Osterfrühstück
08. April, 20:00 – 1.00 Uhr; Impulse und Nachtgebet zur „Nacht der offenen Pforte“
09. April, 10:30 Uhr; Familiengottesdienst zum Ostermontag
15. April, 10:30 Uhr; Gottesdienst (Prädikant Dr. Claus-Jürgen Schulz)
20. April, 19:30 Uhr; Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation
21. April, 14:00 Uhr; Konfirmation
29. April, 10:30 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl
06. Mai, 10:30 Uhr; Gottesdienst
13. Mai, 10:30 Uhr; Familiengottesdienst zum Muttertag, anschl. Familienfest im Pfarrhaus
16. Mai, 16:00 Uhr; Gottesdienst im Seniorenheim Harzblick
17. Mai, 11:00 Uhr; gemeinsamer Gottesdienst der Südharz-Gemeinden in Hohegeiß
20. Mai, 10:30 Uhr; Gottesdienst (Pfr.i.R. Wolfgang Glass)
27. Mai, 10:30 Uhr; Festgottesdienst mit Abendmahl zum Pfingstsonntag
28. Mai, 10:30 Uhr; ökum. Festgottesdienst zum Pfingstmontag
03. Juni, 10:30 Uhr; Gottesdienst m. Begrüßung der neuen Konfirmanden
10. Juni, 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfr.i.R. Wolfgang Glass)
17. Juni, 10:30 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl
20. Juni 16:00 Uhr; Gottesdienst im Seniorenheim Harzblick
24. Juni, 10:30 Uhr; Gottesdienst (Prädikant Dr. Claus-Jürgen Schulz)
01. Juli, 10:30 Uhr; Gottesdienst
08. Juli; 11:00 Uhr; gemeinsamer Gottesdienst zum Propsteitag in Braunlage im Kurpark

Wieda



Alle Gottesdienste (wenn nicht anders angegeben) in der Martin Luther-Kirche, gehalten von Pfarrer Jens Paret.

24. März, Sonnabend, 18:00 Uhr; Gottesdienst, mit Gesängen aus Taizé, mit Kantorei
01. April, 10:30 Uhr; Gottesdienst zum Palmsonntag mit Abendmahl
02. – 05. April, täglich 18:00 Uhr; Passionsandachten
05. April, Gründonnerstag, 09:30 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl im Senioren- und Pflegezentrum „Villa Talblick“
05. April, Gründonnerstag, 10:45 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl im Alten- und Pflegeheim „Waldfrieden“
05. April, Gründonnerstag, 18:00 Uhr; Passionsandacht mit Abendmahl
06. April, Karfreitag, 10:30 Uhr; Gottesdienst zum Karfreitag
08. April, Ostersonntag, 10:30 Uhr; Ostergottesdienst mit Abendmahl
09. April, 10:30 Uhr; Festgottesdienst zum Ostermontag
15. April, 10:30 Uhr; Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl, mit Gesangverein Germania Liedertafel und Posaunenchor
22. April, 10:30 Uhr; Festgottesdienst mit Abendmahl zur Gnadenkonfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1936-38, mit Kantorei
29. April, 10:30 Uhr; Gottesdienst
06. Mai, 10:30 Uhr; Gottesdienst (Lektor/in NN)
13. Mai, 10:30 Uhr; Familiengottesdienst zum Muttertag, mit Kinderkirche
17. Mai, 11:00 Uhr; gemeinsamer Gottesdienst der Südharz-Gemeinden in Hohegeiß, mit Posaunenchor
20. Mai, 10:30 Uhr; Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden
27. Mai, 10:30 Uhr; Festgottesdienst mit Abendmahl zum Pfingstsonntag
28. Mai, 10:30 Uhr; Festgottesdienst, anschließend Weideauftrieb des Vereins zur Erhaltung des Harzer Roten Höhenviehs
03. Juni, 10:30 Uhr; Gottesdienst im Grünen mit dem Harzklub, mit Posaunenchor
10. Juni, 10:30 Uhr Gottesdienst
17. Juni, 10:30 Uhr; Gottesdienst mit Abendmahl
24. Juni, 10:30 Uhr; Gottesdienst (Lektorin Christa Benne)
01. Juli, 11:30 Uhr; Gottesdienst im Grünen auf dem Grillplatz anlässlich des Schützen- und Volksfestes, mit Posaunenchor
08. Juli; 11:00 Uhr; gemeinsamer Gottesdienst zum Propsteitag in Braunlage im Kurpark

Tettenborn



Alle Gottesdienste (wenn nicht anders angegeben) in der St. Andreas-Kirche um 10:15 Uhr, gehalten von Pfarrer K. Reiner Müller.

31. März: 14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
05. April: Gründonnerstag 19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
06. April: Karfreitag 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst
08. April: Ostern 10.15 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
09. April: Ostermontag 10.15 Uhr Gottesdienst
15. April: 10.15 Uhr Gottesdienst
21. April: 18.00 Uhr Gottesdienst
29. April: 10.15 Uhr Gottesdienst Prädikant Dr. Schulz
06. Mai: 10.15 Uhr Gottesdienst Prädikant Dr. Schulz
13. Mai: 10.15 Uhr Gottesdienst
17. Mai: 11.00 Uhr Südharzer Himmelfahrtsgottesdienst in Hohegeiß
20. Mai: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Goldener Konfirmation
27. Mai: Pfingstsonntag: 10.15 Uhr Gottesdienst
28. Mai: Pfingstmontag: 10.15 Uhr Gottesdienst
3. Juni: 10.15 Uhr Gottesdienst
09. Juni: 18.00 Uhr Gottesdienst
17. Juni: 10.15 Uhr Gottesdienst
24. Juni: 10.00 Uhr Gottesdienst zum Schützenfest im DGH

Neuhof



Alle Gottesdienste (wenn nicht anders angegeben) in der St. Antonius Kapelle um 9:15 Uhr, am letzten Samstag im Monat um 18:00 Uhr, gehalten von Pfarrer K. Reiner Müller.

31. März: 18. Uhr Gottesdienst
05. April: Gründonnerstag 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
06. April: Karfreitag 9.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst
08. April: Ostern 9.15 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
15. April: 9.15 Uhr Gottesdienst
22. April: 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
29. April: 9.15 Uhr Gottesdienst Prädikant Dr. Schulz
06. Mai: 9.15 Uhr Gottesdienst Prädikant Dr. Schulz
13. Mai: 10.15 Uhr Gottesdienst
17. Mai: 11.00 Uhr Südharzer Himmelfahrtsgottesdienst in Hohegeiß
20. Mai: 9.15 Uhr Gottesdienst
27. Mai: Pfingstsonntag: 9.15 Uhr Gottesdienst
3. Juni: 14.00 Uhr Gottesdienst mit Goldener Konfirmation
10. Juni: 10.30 Uhr Zeltandacht im Schützenszelt
17. Juni: 9.15 Uhr Gottesdienst
24. Juni: 18.00 Uhr Gottesdienst

Nachlese zum Heiligen Abend 2006 in Neuhof



Maria und Joseph, die Hirten, Engel, einige Zeitgenossen und Menschen wie du und ich waren Bestandteil des Krippenspiels mit Christvesper am Heiligen Abend 2006 in der St. Antonius Kirche in Neuhof. Eine Vielzahl an großen und kleinen Besuchern kam in unserer kleinen Dorfkirche zusammen und erlebten, wie in jedem Jahr, die Darstellung der Weihnachtsgeschichte, die die Kinder der Kinderstunde in Szene setzten. Das Konsumverhalten der Menschen in der Adventszeit stand im Gegensatz zum eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes und regte zum Nachdenken an.

Viele bekannte Weihnachtslieder und die Worte zum Heiligen Abend von Pastor Müller rundeten den stimmungsvollen Gottesdienst ab. Nach dem "Vater Unser" und dem Weihnachtssegen strömten die Familien, vorneweg die Kinder, aus der Kirche, die der bevorstehenden Bescherung voller Erwartung entgegen fieberten.

Im Anschluss daran folgte die 2. Christvesper des Tages, die die Besucher in die jeweiligen Abschnitte der Weihnachtsgeschichte (Lukas 2, 1-20) im Wechsel mit den dazu gehörigen Liedern eintauchen ließ, um den Gottesdienst stimmungsvoll zu gestalten. Die Predigt von Pastor Müller trug das Seine dazu bei. Auf einen weiteren besinnlichen Abend konnte sich hiernach jeder Einzelne einlassen. (kg)



Weihnachtsmarkt mit Krippenspiel in Tettenborn

Traditionell eröffnet der Weihnachtsmarkt in Tettenborn mit einem festlichen Weihnachtskonzert des Männergesangvereins „MGV Harmonie“, der die Gemeinde mit alten und neuen Weihnachtslieder erfreute.

In der Pause spielten die Kinder des Kinderkreises



wieder ein Krippenspiel unter dem Titel „Ein heller Stern“. Es erzählt die Geschichte von einem Kind, dass den Stern von Bethlehem entdeckt, der ihm

die Weihnachtsgeschichte erzählt.



Weltgebetstag der Frauen am 2. März in Neuhof



Unter Gottes Zelt vereint

Von Gottes Zelt beschützt



Unter diesem Thema fand am Freitagabend der diesjährige Weltgebetstag der Frauen statt. Frauen aus Neuhof, Wieda und Tettenborn fanden sich in der St. Antonius-Kirche in Neuhof zusammen, um die Liturgie, die Frauen aus Paraguay gestaltet hatten, miteinander zu feiern.



Ein erster Einblick in das Land, in dessen Geschichte, Natur, sowie in die aktuelle wirtschaftliche und soziale Situation, vor allem von Frauen, wurde den Zuhörern gegeben.

Das Symbol der Nanduti Spitze zog sich durch den Gottesdienst. Dieses Kunsthandwerk entstand aus der Verbindung von indigener und europäischer Kultur. Die Kreisformen zeigen die immerwährende Anwesenheit Gottes unter uns. Die Verschiedenheit

der Muster die unterschiedlichen Gaben und Fähigkeiten, die Gott einem jeden mit auf den Lebensweg gegeben hat und die es zu entwickeln gilt unter den unendlichen Möglichkeiten, die Gott uns schenkt.



Zu paraguayischer Musik und deren Liedern entstand im Gesamtbild ein kleiner Eindruck aus dem Leben von Frauen einer anderen Kultur. Abgerundet wurde dieser Abend durch eine gemütliche Runde aller Frauen mit einigen Köstlichkeiten des Landes, die den Besuchern sehr mundeten.



Goldene Konfirmationen

In **Neuhof** findet die Goldene Konfirmation für die Jahrgänge 1956 und 1957 am Sonntag, dem 3. Juni statt. Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr, anschließend ist Beisammensein im DHG Neuhof.

In **Tettenborn** feiert der Jahrgang 1957 seine Goldene Konfirmation am 20. Mai. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr und anschließend ist ebenfalls gemütliches Beisammensein.

Sollte jemand 1956 oder 1957 woanders konfirmiert worden sein und gerne bei uns die Goldene Konfirmation mitfeiern wollen, so bitte ich um Mitteilung im Pfarramt Tettenborn (Tel 05523 – 8553).

8. Juli: PROPSTEITAG

K & QUER
Walkenried
Wieda
Tettenborn/Neuhof
Ausgabe 1/2007

Der Braunlager Kurpark und das Kurgastzentrum werden zum Schauplatz für ein besonderes Ereignis. Am Sonntag, dem 8. Juli findet hier ein Propsteitag statt. Unter der Überschrift „...mit Herzen, Mund und Händen“ treffen sich Christinnen und Christen aus den Gemeinden der Propstei Bad Harzburg, um sich zu begegnen und auszutauschen. Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst zur Eröffnung - wenn das Wetter mitspielt, im Freien als Open-Air-Gottesdienst.

Gemeindeguppen und Organisationen aus unterschiedlichen Orten unserer Propstei sind mit dabei (aus dem Südharz z.B. der Kinderkirchentag die Pfadfinder und der Posaunenchor!). In verschiedenen „Erlebniswelten“ nehmen sie uns mit hinein in das, was regelmäßig vor Ort passiert. Kinder und Senioren, Pfadfinder, und diakonische Einrichtungen – uns erwartet ein Tag, so vielfältig und bunt wie das Leben in unseren Gemeinden. Musik von Bläsern und Chören lässt uns aufhorchen. Eine Delegation unserer tschechischen Partnerkirche hilft uns, den Blick zu weiten. Raum zur Begegnung findet sich auch beim gemeinsamen Essen und Trinken. Und am Schluss, gegen 17.30 Uhr: der Segen. Damit wir behütet bleiben, wenn wir auseinander gehen.

...mit Herzen, Mund und Händen



**Propsteitag am 8. Juli 2007
im Kurpark Braunlage**

11 Uhr *Geh aus, mein Herz, und suche Freud*
Eröffnungsgottesdienst

Mitmachen und erleben
Essen und trinken
Aufeinander hören und miteinander reden

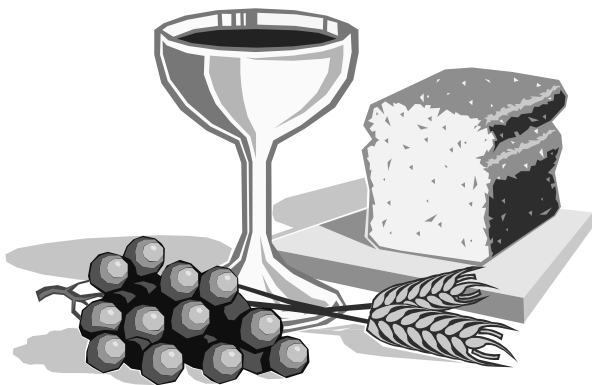
17 Uhr *Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen*
Gemeinsamer Abschluss mit Musik,
Gebet und Segen

PROPSTEITAG

**Konfirmiert werden in St Maria und Martini
Walkenried am 21. April um 14:00 Uhr:**

Tina Becker, Kreuzstraße 2
Denise Benneckenstein, Bergstraße 3
Malena Bischoff, Bleicheroder Straße 17
Lisa-Marie Gießler, Mühlwiese 21
Stefi Gille, Mühlwiese 16
Sophie Herzberg, Bei dem Gerichte 4
Monique Hofer, Schlesier Weg 16
Josefine Kiele, Obersachswerfen, Südharzstr. 30b
Tessa Krieghoff, Ellricher Str. 3
Doreen Mückenheim, Ellricher Str. 1b
Stefanie Münzer, Vor den Birken 28
Michelle Seele, Vor der Aue 9
Mara Stricker, Erlenweg 7
Vanessa Viehweger, Vor den Birken 25

Vjaceslav Belikov, Bahnhofstr. 12
Paul Fafengut, Sachsaer Weg 17
Jonathan Gust, Am Kronenberg 9
Arthur Heckmann, Lärchenweg 3
Michael Presse, Hopfenheller Straße 8
Tom Rewers, Dr.-Heinrich-Jasper-Straße 14
Tobias Schoon, Am Röseberg 8
Niklas Strulik, Bei dem Gerichte 1



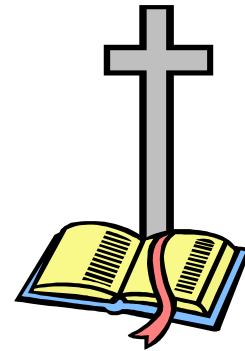
**Gott spricht:
Siehe, ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf,
erkennt ihr's denn nicht?**

Jesaja 43, 19a
Losung für das Jahr 2007

**Konfirmiert werden in Martin Luther Wieda
am 15. April um 10:30 Uhr:**

Juliane Cuers, Pfarrwiese 10
Jana Gunkel, Kastental 14
Nicole Kamphenkel, Teichwiese 3
Britta Nebelung, Waldstraße 5
Juliane Pfeiffer, Waldstraße 10

Kevin Günther, Otto-Haberlandt-Straße 64
Philip Nebelung, Silberbach 20
Tim Neufert, Panoramaweg 37



**Konfirmiert werden in St. Andreas Tettenborn
am 31. März um 10:00 Uhr:**

Alisa Bock, Neuhofstraße 1b
Lisa Levin, Dorfstraße 14
Maya-Denise Nobel, Mackenroderstraße 3 c

Timo Köhler, Am Rasen 6
Fabian Lauenstein, Am Rasen 8
Lukas Neumann, Hinterstraße 25 a
Matthias Rasche, Fliederweg 13

**Konfirmiert werden in St. Antonius Neuhof
am 22. April um 10:00 Uhr:**

Nathalie Schade, Sachsengraben 23
Anastasia Schulz, Harzstraße 7
Sophie Siekmann, Johannisstraße 15
Franziska Vollmer, Im Wiesengrund 40

Marcel Häßler, Harzstraße 10
Tim-Felix Häßler, Lange Straße 39
Fabian Leckel, Lange Straße 3
Gerrit Leckel, Lange Straße 3
Benjamin Scholz, Bad Sachsa Mittelstraße 12



G E T A U F T

IN ST. MARIA UND MARTINI
WALKENRIED

Paula Miessalla
Daniela Tischner
Louisa Tischner

IN MARTIN LUTHER WIEDA

Yoris Liesmann
Tim Freistein

IN ST. ANDREAS TETTENBORN

IN ST. ANTONIUS NEUHOF

G E T R A U T

IN ST. MARIA UND MARTINI
WALKENRIED

IN MARTIN LUTHER WIEDA

IN ST. ANDREAS TETTENBORN

IN ST. ANTONIUS NEUHOF

B E E R D I G T

IN ST. MARIA UND MARTINI
WALKENRIED

Hermann Burgdorf, 86 Jahre
Roswitha Schubert geb. Franke, 63 Jahre
Frieda Konrad geb. Zimmermann, 84 Jahre
Klaus Wagner, 69 Jahre
Meta Bürgel geb. Friebe, 87 Jahre
Krista Reinboth geb. Wölfer, 79 Jahre
Hartmut Klenner, 46 Jahre
Joachim Frömbgen, 87 Jahre
Gudrun Neitzke geb. Pfeiffer, 70 Jahre
Lieselotte Grützner geb. Gleiminger, 89 Jahre
Luci Asche geb. Benneckenstein, 91 Jahre
Gertrud Neumann geb. Domeyer, 75 Jahre
Heinrich Konrad, 93 Jahre
Annaliese Voss, 78 Jahre

IN MARTIN LUTHER WIEDA

Ida Nagel, geb. Patzelt; 82 Jahre
Elsbeth Fratzscher, geb. Buchholz; 87 Jahre

IN ST. ANDREAS TETTENBORN

Brunhilde Bicke, geb. Zagel; 77 Jahre
Ursel Höfer, geb. Eilhardt; 66 Jahre
Elfriede Rust, geb. Schlichting; 83 Jahre
Käthe Bierwisch, geb. Nebe; 86 Jahre
Elli Spiech, geb. Engelmann; 82 Jahre

IN ST. ANTONIUS NEUHOF

Kurt Leschke; 65 Jahre
Barbara Petersen, geb. Schumann; 73 Jahre



Walkenried:

Im Pfarrhaus, Pfarrplatz 6:

Kirchenvorstand Sitzungen nach Verabredung

Kantorei montags, 19:30 bis 21:00 Uhr

Evangelische Frauenhilfe

14-tägig dienstags, 14:30 bis 16:30 Uhr

Mutter-Kind-Gruppen

dienstags 9:30 Uhr; mittwochs 15:00 Uhr;

donnerstags 9:30 Uhr

Kunterbunter Kindermorgen: samstags 10:00 -

12:00 Uhr: 14.04., 26.05., 14.07.

Kinderchor dienstags I 16:45 – 17:30 Uhr;

II dienstags 17:30 – 18:15 Uhr

Pfadfinder Meutentreffen freitags 15:00 bis 17:00

Uhr (Frischlinge und Rudel nach Verabredung)

Konfirmandenunterricht

donnerstags 16:00 bis 17:15 Uhr

Offene Jugendarbeit (in Zusammenarbeit mit der
Samtgemeinde) Jugendraum, Unter den Schießbeichen 8

► Jugendpfleger: Frank Walter-Klimainsky,

Tel: 2222

Im Kapitelsaal des Klosters:

ökumenisches Mittagsgebet

dienstags, 12:00 Uhr

ökumenisches Friedensgebet

donnerstags, 18:30 Uhr

Tanzen im Kloster

monatlich donnerstags, 19:15 bis 21:00 Uhr (nach
Verabredung)

Pfarramt Pfarrplatz 6, Tel: 05525 - 800; Fax 959645; E-mail: pfarrer@kirchengemeinde-walkenried.de

Homepage: www.kirchengemeinde-walkenried.de

Bürozeiten unserer Pfarramtssekretärin: Di u. Fr 10:00 bis 11:30 Uhr, Do 16:30 bis 18:00 Uhr

► Pfarramtssekretärin: Birgit Diener

► Pfarrer: Heiner Reinhard, nach Vereinbarung

Wieda:

In der Lutherkirche, Otto-Haberlandt-Straße 10:

Kinderkirche, sonnabends 10:00 bis 12:00 Uhr;

17.03., 21.04., 12.05., 16.06.

Konfirmandenunterricht

dienstags 16:00 - 17:30 Uhr (neu ab 15.05.)

Offene Jugendarbeit (in Zusammenarbeit mit der

Samtgemeinde) Jugendraum, Otto-Haberlandt-

Straße 49 ► Jugendpfleger: F. Walter-

Klimainsky, Tel. 05525 - 2222

Kantorei mittwochs 19:00 bis 20:30 Uhr

Posaunenchor

Anfängergruppe: mittwochs 17:30 bis 18:45 Uhr

Posaunenchor: donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr

Evangelische Frauenhilfe

am letzten Montag im Monat 14:30 bis 16:30 Uhr

nächste Termine: 26.03., 30.04., 21.05., 25.06.

Männerkreis

am 2. Dienstag im Monat 19:30 bis 21:00 Uhr

Kirchenvorstand

Öffentliche **Sitzungen** dienstags 19:00 Uhr, nach
Vereinbarung

Abendgebet dienstags 18:00 Uhr

Andachten im Haus Waldfrieden

14-tägig donnerstags 10:45 Uhr

Pfarramt Panoramaweg 11, Tel: 05586 – 425, Fax: 05586 - 962075;

E-mail: lutherkirche.wieda@t-online.de

Bürozeiten unserer Pfarramtssekretärin: Di 8:30 bis 11:30 Uhr, Mi 8:30 bis 10:00 Uhr

► Pfarramtssekretärin: Edelgard Rösemann

► Pfarrer: Jens Paret, nach Vereinbarung

Tettenborn:

Mutter-Kind-Kreis montags, 10:00 Uhr

Frauenabendkreis am 2. Dienstag im Monat,
19:30 Uhr

Frauenkreis I 14-tägig mittwochs 14:30 Uhr

Kinderkreise montags 16:00 Uhr

Konfirmandenunterricht donnerstags 16:15 Uhr

Neuhof:

Kinderstunde dienstags 16:30 Uhr

Konfirmandenunterricht donnerstags 15:00 Uhr

Frauenkreis monatlich donnerstags 19:30 Uhr

Pfarramt Dorfstraße 35, Tettenborn; Tel: 05523 – 8553;

Fax: 8559; Pfarramt-Tettenborn@t-online.de

► Pfarrer: K. Reiner Müller, nach Vereinbarung

KIRCHENFORUM

SÜDHARZ

K & QUER

Walkenried
Wieda
Tettenborn/Neuhof

**K
R
E
N
N**

Ausgabe 1/2007

